Brünninghausen Kirchhörde Löttringhausen März – Juni 2011

PHILIPPUSBRIEF

Informationen und Berichte der Evangelischen Philippus-Kirchengemeinde Dortmund
Ausgabe 13 2011 – 1

Inhalt

Schwerpunkt Taufe 5

Gottesgeschenk, Vergewisserung, Patenamt, Tauffest

Fremde Federn 10

Pedros Taufe

Philippus-Gemeinde

Auf zum Kirchentag 12
Bilderserie Gemeinde unterwegs 13
Philippusfest 16
Veranstaltungen 18
Gottesdienste 22
Termine 26
Gemeindezentrum Brünninghausen 31
Bilderserie Gemeinde feiert 34
Freud und Leid 40

CLevER 14

Schicht im Schacht, welcher Name?

Junge Gemeinde 36

Kindergärten, Krabbelgruppen

Kino in der Kirche 17

Geistliches Wort

Nein, bloß nicht hinschauen! – Oder doch? Nein, das ist doch zu unglaublich und zu schrecklich, was da passiert... Oder doch hinsehen? Gibt es vielleicht noch Hoffnung? Hoffnung auf eine Wende, auf ein gutes Ende? – So oder ähnlich mag der Mensch auf diesem Bild des Dortmunder Künstlers Walter Liggesmeyer empfinden. Er traut seinen Augen nicht. Die linke Hand auf die rechte Schulter gelegt und dadurch den Arm wie zum Schutz vor dem Bösen abwehrend vor den eigenen Körper haltend; die rechte Hand vor dem Mund, um sich den Aufschrei des Entsetzens zu verbieten – und nur mit angsterfülltem Blick ungläubig auf das Unfassbare starrend …

So könnten die Jünger und Jüngerinnen Jesu am Kreuz gestanden haben. All ihre Hoffnung dahin schwinden sehend, sie selbst und alle Welt nur noch ins Dunkel getaucht. In den Gesichtern an Nase und Brauen ansatzweise das Kreuz widerspiegelnd, das Leid, das Jesus durchlebt, das er trägt, das Leid dieser Welt – in und an ihr.

Ist es Ihnen auch schon einmal so ergangen? Dass Sie eigentlich gar nicht hinschauen wollten und doch unweigerlich den Blick nicht abwenden konnten? Bei spannenden Filmen im Kino blicken Menschen manchmal weg, wenn es zu gruselig wird, halten sich die Augen zu, wenn das Schlimme unerträglich ist. Kinder, aber auch Erwachsene. Besser nicht hinsehen, was da gerade Schreckliches passiert – und doch wissend, dass dieses Schlimme im Film nicht das letzte Wort haben wird.

Nur im Film? Oder auch im wahren Leben? Wie werden die Jünger und Jüngerinnen darüber gedacht haben? Als Jesus am Kreuz starb, da war für sie, so denke ich, erst einmal alles vorbei. Da waren ihr Innenleben und die Welt für sie so düster wie auf dem Bild. Unter Auferstehung konnten sie sich, sollten sie überhaupt an die Vorhersagen Jesu noch gedacht haben, nichts vorstellen.

Die diesjährigen Passionsandachten in der Karwoche (Mo-Mi) suchen den Dialog zwischen biblischen Texten und bildender Kunst. Eindrückliche Werke des Künstlers Walter Liggesmeyer laden ein, sich mit leidvollen Erfahrungen auseinanderzusetzen.

Und doch! Es wird weiter gehen! Das Dunkle, das Entsetzen wird auch im wahren Leben nicht das letzte Wort haben! Zwar geht es in der Passionszeit, die bald beginnt, auch darum, dem Unfassbaren der Kreuzigung in uns seinen Raum zu geben; das Entsetzen über dieses Ereignis und die damit verbundene Fassungs- und Sprachlosigkeit auszuhalten; aber zu Ostern, zu Ostern wird dies alles überwunden werden. Dann wird Gott selbst unser ganzes Entsetzen über alles Schreckliche in dieser Welt von uns nehme – dadurch, dass er das Schrecklichste überhaupt, den Tod, in die Schranken weisen, ablösen und ersetzen wird durch Auferstehung. Durch immer wieder neues Leben, das mit der Kraft Gottes kommen wird – unweigerlich wie der Frühling. Und auch da werden wir den Blick nicht lassen können von dem, was geschieht – vor lauter Faszination über das Handeln Gottes. Das wird uns dann aber in wunderbares Licht und wunderschöne Farben tauchen! Mögen Sie, auch an den düsteren Tagen des Lebens, immer darauf vertrauen können, dass das Licht Gottes einmal alles überstrahlen und verwandeln wird.

Karsten Schneider

EDITORIAL

Hallo, guten Tag, liebe Leserinnen und Leser!

Im Laufe des Jahres 2011 wird in unserer Kirche die TAUFE als Schwerpunktthema im Vordergrund stehen, so auch im vorliegenden Philippusbrief. Sie soll auf diese Weise ins Bewusstsein und ins rechte Verständnis gerückt werden.

Es gibt Traditionen in unserer Gesellschaft, die hochgehalten werden, deren tiefer Sinn aber mit der Zeit abhanden kommt. So auch bei der Taufe. Kinder taufen, das macht man nun mal so, heißt es, ebenso wie auch die Beerdigung mit dem Segen der Kirche vonstatten geht. Für die Zeit dazwischen könnten wir Kirche eigentlich abschaffen.

Ganz ehrlich! Wären Sie damit einverstanden?

Doch wenn uns Taufe tief im Inneren bewegte, müsste uns doch eigentlich das Leben in christlicher Gemeinschaft viel mehr am Herzen liegen. Der Glaube ist etwas Lebendiges und muss gefüttert und gepflegt werden. Mit dem Ja zur Taufe wird der Grundstein gelegt, den Täufling einem Leben zuzuführen, das von diesem lebendigen Geist getragen wird.

Wo verstecken sich nur all diese Getauften? Wo sind sie geblieben?

Es grüßt Ihre Redaktion

Hannelore Dommer

Die Taufe – ein „Gottesgeschenk“

Einblicke in das Jahr der Taufe 2011

Da liegt es – das schöne weiße Päckchen mit der roten Schleife. Es liegt am Taufbecken einer Kirche. Es liegt auf einem Umzugskarton einer Schwangeren, die offenbar dabei ist, ihre neue Wohnung einzurichten. Auf dem nächsten Bildmotiv liegt das Päckchen auf einem Spielplatz. Ein Kind schaukelt unbeschwert darüber hinweg. Das letzte Bild der Reihe zeigt das Päckchen am Krankenbett einer betagten Frau, deren Leben sich zum Ende neigt. Dazu ist als Bibelvers das Wort des lebendigen Christus abgedruckt: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende“ (Matthäus 28, 20). Das weiße Päckchen mit der roten Schleife ist das „Markenzeichen“ des Jahres der Taufe, ein Projekt unserer westfälischen Landeskirche.

Die Taufe ist ein Gottesgeschenk – davon sind Christen weltweit und seit Jahrhunderten überzeugt und erfüllt. Das Gottesgeschenk will aber auch ausgepackt werden. Das ist eine Aufgabe für das ganze Leben, für die man Anregungen und neue Anstöße braucht. So richtet sich das „Jahr der Taufe“ mit seinen Angeboten sowohl an Eltern und Paten wie auch an alle Getauften und solche, die noch getauft werden wollen. Auch soll die Aufmerksamkeit für die Taufe in den Gemeinden gestärkt werden.

Ein Kind wird getauft: ein kurzer, aber herausragender und bewegender Moment für alle, die es miterleben dürfen: Eltern, Geschwisterkinder, Großeltern, Paten und die Gemeinde. Unsere Tochter, unser Sohn ist ein Geschenk, sagen glückliche, stolze Eltern, manchmal wird sogar gesagt: Sie oder er ist ein Geschenk des Himmels. Da liegt die Taufe als ein besonderes Geschenk, als „Gottesgeschenk“, für den neuen Erdenbürger nicht fern. „So finden immer noch viele Taufen an Säuglingen statt, aber die Zahl derer, die als Jugendliche oder Erwachsene getauft werden, steigt. Ein Drittel aller Taufen empfangen Menschen, die zumindest das erste Lebensjahr vollendet haben“, schreibt Kirchenrätin Dr. Johanna Will-Armstrong. Die Taufpraxis hat sich in den letzten 20 Jahren geändert. So ist die Zahl der Erwachsenentaufen (nach evangelischer Auffassung nach Vollendung des 14. Lebensjahres) deutlich gestiegen.

Säuglings- oder Erwachsenentaufe?

Was ist denn nun der Taufe – die in der evangelischen Kirche wie das Abendmahl ein Sakrament ist – angemessener: die Säuglings- oder die Erwachsenentaufe?

Aus der vielfältigen und langen Geschichte der Taufpraxis ist direkt keine Antwort abzuleiten. Im Urchristentum und in der Alten Kirche wurden Erwachsene getauft nach einer Zeit der Unterweisung und der Vorbereitung. Im vierten Jahrhundert ging man aufgrund hoher Säuglingssterblichkeit dazu über, den Tauftermin an die Geburt heranzurücken. Im Laufe der Kirchengeschichte verlor die Taufe auch an Bedeutung, etwa durch die Einführung der Firmung im 12. Jahrhundert und im 19. Jahrhundert, als die Taufe in den Sonntagsgottesdienst aufgenommen wurde. Zuvor feierte die Gemeinde selbstverständlich eigenständige Taufgottesdienste, um der Taufe eben in ihrer geistlichen Bedeutung gerecht zu werden. Also: Säuglingstaufe oder Erwachsenentaufe? Kirchlich ausgedrückt ist hier von Unmündigen-Taufe bzw. Mündigen-Taufe zu sprechen. Dahinter steckt die Frage: Kann man sich für die Taufe entscheiden oder ist es sogar erforderlich? Wie die Taufe selbst ein Zeichen ist für den großen Zusammenhang zwischen Gottes Liebe und deren Annahme durch uns Menschen, so sind die beiden Formen jeweils Zeichen, die den einen oder den anderen Aspekt des theologischen Zusammenhangs mehr betonen. Die Taufe als Gottesgeschenk verstanden legt die Unmündigen-Taufe, also die Säuglingstaufe nahe. Man kann sich wirklich beschenken lassen ohne irgendwelche Voraussetzungen erfüllen zu müssen oder Zusagen zu treffen. In einem Text, der sich im „Taufbuch“ (Gottesdienstbuch für die Feier der Taufe in unserer Landeskirche) findet, heißt es: „Wir taufen Kinder. Das ist gut. Denn Gottes Liebe zu uns hängt nicht von unserer Einsicht, unserer Mühe und unserem Glauben ab.“ Das ist gut evangelisch, wird doch so die reformatorische Erkenntnis der Unterscheidung zwischen Person und Werk, Mensch und Leistung festgehalten.

Für die Taufe ist es nie zu spät! In der Frühzeit der Kirche gab sogar die Auffassung, es wäre klug, erst auf dem Sterbebett das Sakrament der Taufe zu empfangen. Diese Praxis hing mit den verunsichernden Gedanken zusammen, man könne aus dem Gna-

denbund der Taufe aufgrund eines verfehlten, sündigen Lebenswandels wieder heraus fallen. Ewige Verlorenheit wäre die Folge. Heute taufen wir Erwachsene, weil sie dazugehören möchten, zur Gemeinde, zur weltweiten Kirche. Erwachsene lassen sich taufen, weil sie sich als Kind Gottes gerufen fühlen, sich selbst als Kind Gottes sehen und Christ sein möchten. Erwachsene lassen sich taufen, weil es zuvor um die Möglichkeiten dazu nicht so gut bestellt war (beispielsweise in der DDR oder in der ehemaligen Sowjetunion). Im schon genannten Text aus dem Taufbuch heißt es weiter: „Wir taufen Erwachsene. Das ist gut. Denn ohne unseren Willen, unseren Entschluss, unsere Hingabe, ohne unsere Liebe und Dankbarkeit kann sich nicht erfüllen, was Gott mit uns vor hat.“ Oder – wie es beim „Jahr der Taufe“ heißt: „Das Gottesgeschenk will auch ausgepackt werden.“

Für die Taufe ist es nie zu früh. Doch niemand muss denken, das Gottesgeschenk sei nur für kleine Kinder und stolze Eltern. Im Taufbuch-Text steht noch sehr schön für alle schon Getauften und noch zu Taufenden: „Was wir wert sind, sehen wir an der Taufe […] Sie zeigt den unendlichen Wert, den wir für Gott haben. Wir brauchen uns nicht zu überschätzen und nicht an uns selbst zu verzweifeln. Wir können uns selbst bejahen, weil Gott uns bejaht und zu uns steht.“

Ja zur Taufe!

Das „Jahr zur Taufe“ möchte informieren und die Entscheidung zur Taufe erleichtern. Wer mehr über das Projekt erfahren möchte, kann sich umfassend im Internet unter www.gottesgeschenk.info informieren. Dort findet man auch beispielsweise Antworten zu häufig gestellten Fragen rund um die Taufpraxis in unserer Landeskirche. Wer sein Kind oder sich selbst in unserer Philippus-Kirchengemeinde taufen lassen möchte, wende sich bitte direkt an die Pfarrerin oder den Pfarrer. Wir geben gerne Auskunft über die terminlichen Möglichkeiten und sprechen mit Ihnen über die Gestaltung des Gottesdienstes.

Auf das geplante Tauffest am 13. Juni um 14 Uhr in Kirchhörde möchte ich besonders hinweisen: Wir freuen uns sehr, wenn Familien und Gemeinde am Pfingstmontag in und an der Patrokluskirche zusammen feiern. Ein weiterer herausragender Gottesdienst für die Taufe ist seit jeher die Osternacht, die in diesem Jahr am 24. April um 5.30 Uhr in der Christuskirche Löttringhausen gefeiert wird. Das ist ganz sicher auch ein unvergessliches Erlebnis.

Rüdiger Odening

Sich der Taufe vergewissern

Ich bin getauft
eingetaucht
in neue Lebenszusammenhänge
Ich gehöre zu Gott
Gott gehört zu mir
Unverlierbar
umgibt mich seine Treue
Ich gehöre zur weltweiten
Familie der Glaubenden
Verbunden mit Gott und den Menschen
erfahre ich Geborgenheit
Eine Quelle der Liebe
strömt für mich
Eröffnet mir Leben –
auch noch im Tod
Ich freue mich
denn –
Ich bin getauft

Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Verlags Ernst Kaufmann, Lahr

direkt
HAUSHALTSHILFEN

Individuelle Hilfe zu Hause

Wir helfen und unterstützen Sie:

- Wohnung reinigen
- Einkaufen
- Gemeinsam kochen
- Blumen pflegen
- Vorlesen
- Begleitung zu Behörden, Ärzten

Gerne beraten wir Sie persönlich und unterbreiten Ihnen ein individuelles Angebot!

...mehr als nur ein Reinigungsservice!

Kontakt:

direkt-Haushaltshilfen
Rolandstr. 10
44145 Dortmund
Tel. 0231 84 94 333
Fax 0231 84 94 334
www.direkt-haushaltshilfen.de
www.diakoniedortmund.de

Diakonie
Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH

Die Gärtnerei in DO-Wellinghofen

Blumen-Fachgeschäft

Friedhofs-Gärtnerei

NEUHOFF

Telefon
0231 / 46 78 40
Fax
0231 / 46 53 82

44265 Dortmund · Auf den Porten 12

Unsere Friedhofsgärtnerei in DO-Kirchhörde

Heinz Neuhoff GMBH

Garten- und Landschaftsbau Friedhofsgärtnerei

Am Ossenbrink 63
44227 Dortmund

Telefon: 0231 73 39 29
0163 230 95 35

Geschäftsführer: Heinrich Neuhoff
Registergericht Dortmund HRB 12599

Das Patenamt

- „Meine Patentante war eine Nachbarin, die meiner Mutter während der Schwangerschaft zur Seite stand."
- „Meine Patentante war Tante Emmi. Die hatten mehr zu essen als wir. In den Ferien wurde ich von ihr gemästet und bekam jedes Mal eine Paar neue Schuhe."
- „Mein Patenonkel war ein … (etwas Unflätiges). Der hat sich nie um mich gekümmert."
- „Meine Paten waren die Schwester meiner Mutter und der Bruder meines Vaters, damit die Familienfeiern nicht zu umfangreich wurden."
- „Meine Paten waren unverheiratete Verwandte. Meine Eltern versprachen sich eine lohnende Erbschaft. Hat aber nicht geklappt."

So und ähnlich äußerten sich einige Befragte zu Ihren Paten. Von niemandem war zu hören, dass ein Pate oder eine Patin sie an die Hand genommen hätten, um sie mit Kirche und Glauben anzufreunden.

Aus welchen Beweggründen treffen Eltern heutzutage ihre Entscheidung? Wird gedankenlos gehandelt? Ist Profitdenken gang und gäbe oder erhoffen sie sich durch ihre Paten um des Kindes willen tatkräftige Unterstützung?

Wem das Wohl seines Kindes am Herzen liegt, dem wird die Wahl eines Paten oder einer Patin viel Kopfzerbrechen bereiten. Und wem ein Patenamt angetragen wird, der sollte sich sehr wohl überlegen, ob er mit diesem Ehrenamt nicht vielleicht überfordert ist. Wenn Paten sich der Kirche nicht unbedingt verbunden fühlen, sollten sie zumindest mit der Familie in Verbundenheit leben, um so das Wohl und Wehe des Kindes im Auge zu haben. Sie sollten sich kümmern, nachfragen, Gespräche führen. Sie sollten Vertrauen aufbauen. Sie sollten einfach da sein. Schön müsste es sein, wenn der Begriff „meine Patentante", „mein Patenonkel" zu etwas Vertrautem würde, das sich durch das ganze Leben zieht.

Von amtlicher Seite aus wird das Patenamt so gesehen, dass „alle getauften Christinnen und Christen, deren Kirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) angehören, eine Patenschaft übernehmen können. In einigen Landeskirchen muss ein Pate evangelisch sein. Evangelische Christen müssen konfirmiert oder mindestens 14 Jahre alt sein. Wer allerdings aus der Kirche ausgetreten ist, hat damit das Recht aufgegeben, Taufpate sein zu können. In der evangelischen Kirche endet das Patenamt formal nach der Konfirmation."

Natürlich wird von Seiten der Kirche die große Verantwortung, die auf einem Patenamt lastet, betont. Paten haben auf jeden Fall eine sinnvolle Funktion. Sie sollten bereit und fähig sein, dem Kind zu helfen, in den christlichen Glauben hineinzuwachsen. Leider fallen nicht allen Müttern und Vätern solche Vertrauten zu. Doch daran muss eine Taufe nicht scheitern. Wenn kein Pate gefunden werden kann, ist die Gemeinde in der Pflicht, einen Paten aus ihren Reihen zu stellen. In besonderen Fällen besteht auch die Möglichkeit, die Taufe ganz ohne Paten zu vollziehen.

Sollte den Eltern etwas zustoßen, übernehmen Paten nicht automatisch das Sorgerecht für die Kinder. Dazu bedarf es eines offiziellen Testamentes.

Das praktische Leben zeigt uns, dass Freundschaften scheitern können, wenn Paten sich nicht ordentlich kümmern. Freundschaften können auch daran scheitern, dass man aus lauter Vorsicht ein Patenamt ablehnt. Was sagt dazu das lebensbejahende christliche Herz? „Lasset das Kindlein zu mir kommen! Wir werden's schon irgendwie schaukeln!"

Hannelore Dommer

Pedro geht in Jesus hinein

Ein Erlebnisbericht zu einer brasilianischen Taufe

Es war ein schöner Sonnentag, wir hatten die knapp vier Stunden Fahrt gut hinter uns gebracht und freuten uns nun einen besonderen Festtag in einem Reservat der Kaingang-Indianer miterleben zu dürfen. Wie in jedem Jahr lud die Gemeinde andere Kaingang-Gemeinden aus dem Süden Brasiliens dazu ein, um ihr Jahresfest und einen Taufgottesdienst zu feiern.

Seit 45 Jahren leben und arbeiten Missionare der Marburger Mission unter den Kaingang und aus dieser ganzheitlichen Verkündigung der Liebe Gottes sind Menschen in „Jesus hineingegangen“, so sagen sie es, wenn jemand eine konkrete Beziehung zu Gott beginnt.

Wir begannen mit einem Gottesdienst im Freien, zu dem etwa 600 Leute gekommen waren, und die nächsten Stunden waren gefüllt mit viel Musik, Tanzaufführungen, Predigten und Zeugnissen von denen, die in der letzten Zeit in Jesus hineingegangen waren und dies nun an diesem Tag öffentlich bezeugen wollten.

Zu diesem öffentlichen Bezeugen gehört es bei den Kaingang auch dazu, dass es nach dem Gottesdienst zu einem nahegelegenen Fluss geht und vor der versammelten Dorfgemeinde durch die Taufe deutlich gemacht wird, dass man den Weg mit Jesus gehen möchte. Ein sichtbares Bekennen vor Zeugen, dass man ein neues Leben leben möchte.

Wie wahr dies werden kann, wurde mir wieder einmal sehr deutlich, als mein Blick auf Pedro fiel. Er stand in der Reihe derer, die getauft werden wollten. Ich hatte ihn vor einiger Zeit kennengelernt als einen, dem sein Leben in die Brüche gegangen war. Mit seinen etwa 35 Jahren hatte er eine zerbrochene Ehe, Alkoholmissbrauch und ein ruheloses Umherziehen durch verschiedene Reservate. Er war zum Gespött geworden.

Taufe im Fluss

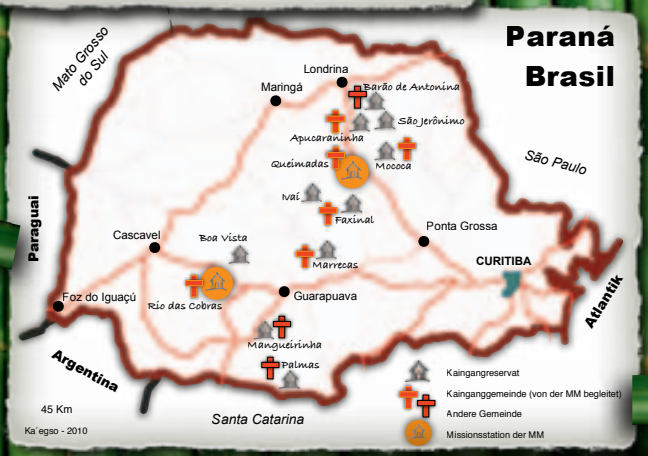
Dann kam die Wende und er hat sich auf die Botschaft der Liebe Gottes eingelassen und sein Leben bekam wieder Formen. In den letzten Monaten hatte er sich in diesem Reservat niedergelassen, um sich mit seiner Tochter zu versöhnen. Das zu erleben macht uns immer wieder Mut, als Missionare die Botschaft der Liebe Gottes zu bezeugen.

Ka´egso Hery

P.S: Was ich an diesem Tag nicht wissen konnte war, dass Pedro drei Monate nach seiner Taufe an einem Gehirntumor verstarb.

Ka´egso & Eipeen Hery
mit Rebeca und Samuel

Caixa Postal, 61
84350-000 - ORTIGUEIRA/PR - BRASIL
E-Mail: kaegso@brturbo.com.br
eipeen@brturbo.com.br



STIFTUNG MARBURGER MISSION:

Dürerstraße 30a - 35039 MARBURG
Tel. 06421/91230
www.marburger-mission.org
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
Kto. 14 000 159 - Blz. 533 500 00
Vermerk: "Kaegso"

Tauffest am Pfingstmontag – ein ganz besonderes Ereignis

Das „Jahr der Taufe“ soll auch durch ein besonderes Tauffest in den Gemeinden des Kirchenkreises gefeiert werden. Die Bedeutung der Taufe wird so auf ungewohnte Weise hervorgehoben werden. So wollen auch wir am Pfingstmontag, 13. Juni, um 14 Uhr in der Patrokluskirche in Kirchhörde eine zentrale Tauffeier begehen. Noch nicht getaufte kleine und große Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene – alle sind eingeladen, sich an diesem Tag in einem außergewöhnlichen Rahmen taufen zu lassen. Nach einem besonders ausgestalteten Taufgottesdienst wird Gelegenheit sein, rund um die Kirche herum zu feiern – mit den anderen Getauften, allen Gästen und Gemeindegliedern.

Wer Interesse hat, sich oder ein Kind/Kinder an diesem Tag taufen zu lassen, wende sich bitte an den zuständigen Gemeindepfarrer bzw. die Gemeindepfarrerin oder an das Gemeindebüro. Wer Lust hat, bei der Vorbereitung und Ausgestaltung mitzuwirken, melde sich bitte bei Pfr. Schneider, in dessen Händen auch die Gesamtkoordination liegt. Es wird ganz bestimmt ein unvergesslicher Tag!

Karsten Schneider

Was ist Kirchentag?

Beim Kirchentag kommen viele tausend Menschen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken. Seit 1949 finden Deutsche Evangelische Kirchentage statt. Sie dauern immer fünf Tage: von der Eröffnung am Mittwoch bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist dabei weder eine rein deutsche noch eine rein evangelische Veranstaltung. Er bringt Menschen aus aller Welt und aus unterschiedlichen Konfessionen und Religionen zusammen. Gerade junge Menschen unter 30 bestimmten die besondere Atmosphäre der christlichen Großveranstaltung.

Die Veranstaltungen des Kirchentages sind so vielfältig wie das religiöse und gesellschaftliche Leben. Fünf Tage und Nächte mit vollem Programm in etwa 2500 geistlichen, kulturellen und politisch-gesellschaftlichen Veranstaltungen.

Vorbereitet wird jeder Kirchentag rund eineinhalb Jahre lang, das Team aus hauptamtlichen Mitarbeitenden ist dabei eher klein. Tausende Ehrenamtliche engagieren sich freiwillig bei der Programmgestaltung und der Organisation. Fast die Hälfte der Kirchentagsbesucher gestaltet somit den Kirchentag aktiv mit.

Christinnen und Christen mischen sich ein, wenn es um Frieden, Gerechtigkeit oder um die Bewahrung der Schöpfung geht. Eine Verbindung von Glaube und Verantwortung prägt Kirchentage daher immer. In Ost und West haben sie immer wieder Einfluss auf Entwicklungen in Kirche und Staat genommen. So gingen Friedens- und Ökologiediskussionen ebenso von Kirchentagen aus wie die Idee eines „Konzils für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“.

Wer schon einmal einen Kirchentag erlebt hat, kennt die unbeschwerte und heitere Atmosphäre, welche die gastgebende Stadt bei diesem Großereignis erfüllt. Vom 1. bis 5. Juni laden wir Sie herzlich zum 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden ein, zu einer Feier des Glaubens, einem Fest zum Mitmachen und zu einem Forum aufregender Debatten. Erleben Sie spannende Diskussionen, gute Musik und spirituelle Höhepunkte. Begegnen Sie Freunden aus Europa und aller Welt. Lassen Sie sich anstecken vom Lebensgefühl Kirchentag. Feiern Sie mit uns in Dresden einen Kirchentag mitten in Sachsen, im Herzen Europas.

Quelle: Verein zur Förderung des Deutschen Evangelischen Kirchentages e. V.

Gemeinde unterwegs

Familienfreizeit auf Spiekeroog

Konfirmanden machten Schicht im Schacht

Jetzt ist aber Schicht im Schacht! Vielleicht hast du diesen Ausdruck schon mal gehört, wenn etwas endet. Das Ruhrgebiet war 2010 Kulturhauptstadt. Am 20. November 2010 wollten wir beweisen, dass zwar ein Kulturhauptstadtjahr zu Ende geht, aber die Jugendlichen in der Region noch ganz viel Kreativität und wir eine eigene Ruhrgebietskultur haben.

Von 10 Uhr bis 18 Uhr gab es verschiedene Workshops, in denen Bestandteile vorbereitet wurden, die am Abend in eine Ruhrgebietsrevue mündeten. Die Veranstaltung fand in Wellinghofen im Gemeindehaus in der Overgünne für Konfirmanden aus dem ganzen Kirchenkreis statt und wurde auch von CLEVER mit durchgeführt.

Ein Workshop hatte die Aufgabe, den gesamten Tag zu dokumentieren. Hier die Zusammenfassung des Tages von unserem Reporterteam:

Coole Moves im Gemeindehaus Wellinghofen

Die vier Freundinnen (von links nach rechts) Anna, Vali, Gina und Franzi (unten) haben sich auf eine neue Herausforderung eingelassen.

Seit dem Morgen üben sie fleißig, um nachher auf der Bühne eine tolle Tanzperformance abzuliefern.

Aber nicht nur die Choreographie muss sitzen, sondern auch das perfekte Lächeln: Bei dem Lied „This Girl“ aus dem Tanzfilm „Step up 3D“ kommt bei allen die richtige Stimmung auf. Die Tanzlehrerin

Coole Moves von der Tanzgruppe

Lea vermittelt den Mädels Spaß, aber auch einen hohen Schwierigkeitsgrad beim Tanzen. Die 23-jährige gibt seit fünf Jahren Tanzunterricht im Hip Hop und Videoclip-Tanz. Auch diese Choreographie hat sie selbst nach ihrem eigenen Stil entwickelt. Aus Zeitmangel gibt es ein straffes Training mit vielen schwierigen und anstrengenden Moves, zu denen die vier später auch noch eigene Ideen hinzufügen.

Obwohl dieses Tanzen für alle Neuland ist, haben die Mädchen sehr viel Spaß an der Sache und bewegen sich fast wie Profis.

Lea und Alex

Annes Bude: Treffpunkt für Fußballfans

Konfirmanden spielen Ruhrgebietskultur nach: Wie sieht eigentlich der waschechte Ruhrpott aus? Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Theaterworkshops machen es deutlich. Ihr selbst erarbeitetes Comedy-Stück hat folgende Handlung: Annes Bude vor dem Westfalenstadion ist ein beliebter Treffpunkt für Fußballfans und somit auch nicht selten ein Ort für Konflikte. Die Bude wurde mit dem Budenpreis für die beste Zusammenführung mehrerer Kulturen in einer Currywurst gekürt (kurz: DBfdbZmKieC). Herbert Grönemeyers „Currywurst“ begleitet zwei Banker auf dem Weg zu Annes Bude. Für alle Dortmunder eine typische Darstellung ihrer Heimat!

Christian und Helena

Skyline auf Leinwand

U-Turm, BVB-Stadion, Fernsehturm und Co. kommen ganz groß raus

Am 20. November fand im evangelischen Gemeindehaus die Revue

Annes Bude

Skyline auf Leinwand

„Schicht im Schacht“ zum Ende des Kulturhauptstadt-Jahrs statt. Neben vielen anderen interessanten Workshops schufen die Bühnenbilddesigner eine gesprayte Skyline von Dortmund. Diese wurde die Kulisse des vom Theaterworkshop aufgeführten Stücks.

Zum Abschluss waren die Eltern zur Präsentation der Revue eingeladen.

Helena und Christian

Bei welchem Namen sollen wir Dich rufen?

Das neue Spielcafé in Brünninghausen sucht einen Namen

Nach großen Schwierigkeiten mit feuchten Wänden hat sich der Umbau der Jugendräume in Brünninghausen immer wieder verzögert. Nun sind die Umbaumaßnahmen abgeschlossen und Kinder und Jugendliche können sich über völlig neu gestaltete Räume freuen. Amadeus Sons, ein ehrenamtlicher Mitarbeiter der Cleverjugend, hat die Malerarbeiten fachmännisch durchgeführt, so dass die Räume nun in neuem Glanz erstrahlen.

Renovierungsarbeiten

Einerseits gibt es hier für die Kinder und Jugendlichen nun die Möglichkeit zum Spielen: Brettspiele, Konsolenspiele, Rollenspiele – viele Angebote werden gemacht. Und auch wer zu seinem Geburtstag mal eine Singstar-Party machen möchte, ist hier gut aufgehoben, wenn er gegen eine kleine Spende die Räume anmietet.

Aber nicht nur Spiele gibt es hier. Die neue Küche bietet Platz für kleine Kochgruppen mit bis zu 8 Personen. Hier kann auf zwei Öfen gleichzeitig gekocht oder gebacken werden. Eine neue Heimat ist dies für die Kinderkochkurse, die montags in Brünninghausen stattfinden. Im Herbst sollen dann auch Kochkurse für Jugendliche angeboten werden.

Nun wird nur noch ein neuer Name gesucht. Über Vorschläge freut sich das CLEVER-Kinder- und Jugendbüro. Bisher eingegangene Vorschläge sind Spiel-Bar oder EssZett – und wer einen besseren Vorschlag hat, kann ihn an info@cleverjugend.de mailen. Der Namensgeber bekommt zum Lohn ein BAO-Spiel geschenkt!

Nähere Informationen zu den Öffnungszeiten und Angeboten gibt es auf der Homepage www.cleverjugend.de.

CLevER

Philippus-Fest 2011

Vor zwei Jahren war es so schön: Ein bisschen DURCHEINANDER, auf jeden Fall ein gutes MITEINANDER und viel FÜREINANDER!

Daher steigt in diesem Jahr das nächste Philippus-Fest (genauer: das zweite seit der Gemeindevereinigung im Jahr 2007):

Von Samstag, 25. bis Sonntag, 26. Juni im und am Gemeindezentrum Brünninghausen, Am Hombruchsfeld 77.

Am Samstag geht es um 14.30 Uhr nach der Eröffnung los mit einem Nachmittag für Klein und Groß, Jung und Alt. Spiel und Spaß sowie Kaffee und Kuchen stehen sicher auf dem Programm. Ein sommerlicher Abend schenkt hoffentlich den richtigen Rahmen für gute Unterhaltung, Musik, leckere Speisen und gepflegte Getränke.

Am Sonntag wird herzlich eingeladen zu einem Gottesdienst von vielen und für viele um 11 Uhr. Danach findet das Philippus-Fest seinen fröhlichen Ausklang, bei dem auch für das leibliche Wohl gesorgt sein wird.

Rüdiger Odening

Danke für Ihre Spende!

Für die Adventsammlung 2010 der Diakonie wurden 4902,– € gespendet.

Immer aktuelle Angebote

MÖLLER'S Brillenstübchen

Dortmund-Kirchhörde
Hagener Straße 221
Telefon 02 31 / 73 19 45

Schauen Sie doch mal rein.

Rechtsanwalt Andreas Möhring

Mitglied im Deutschen Anwalt Verein (DAV) und Anwalt- und Notarverein Dortmund e.V.
Mitglied Arbeitsgemeinschaft der Verkehrsrechtsanwälte im DAV
Mitglied der Rechtsanwaltskammer Hamm

Am Flinsbach 4
44229 Dortmund
Telefon: 9 41 72 52
Telefax: 97 10 05 28
Mobil: 0172 / 588 62 49
E-Mail: info@ra-moehring.de
Internet: www.ra-moehring.de

Miet- und Pachtrecht
Nachbarrecht
Straf- und Strafverfahrensrecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht

KINO IN DER KIRCHE

Im Gemeindehaus Brünninghausen
Am Hombruchsfeld 77

Am 1. Dienstag im Monat beginnt um 19 Uhr im Gemeindehaus Brünninghausen die Vorstellung des „Kinos in der Kirche“.

Im Anschluss an den Film lädt die „Gute Stube“ zum Austausch – nicht nur über den gerade gesehenen Film – in gemütlicher Runde ein.

Von März bis Juni stehen folgende Filme auf dem Programm:

1. März Nokan, die Kunst des Ausklangs
Drama / Komödie – Japan 2008
FSK: ab 12 Jahren
130 Min.

Der Cellist Daigo verliert seinen Posten beim Tokioter Symphonie-Orchester, als der Sponsor aussteigt. Da er die Raten seines Instruments nun nicht mehr zahlen kann, gibt er es zurück und kehrt mit seiner Frau in seine Heimat im ländlichen Norden Japans zurück. Bei der Arbeitssuche stößt Daigo auf die Anzeige eines auf Reisen spezialisierten Unternehmens und wird zu guten Bedingungen eingestellt. Da erfährt er die wahre Natur des Geschäfts: Er soll die Leichen Verstorbener auf die letzte Reise, sprich, die Beerdigung vorbereiten.

5. April Die Kinder des Monsieur Mathieu
Frankreich / Schweiz 2004
FSK: ab 6 Jahren
97 Min

Im Jahr 1949 führt der Direktor eines Internats für schwer erziehbare Jungen ein strenges Regiment nach dem Prinzip der Bestrafung. Als der neue Lehrer Clément Mathieu seine Stelle antritt, weht ein frischer Wind durch das alte Gemäuer. Er versucht seine Zöglinge mit Musik aus ihrer Verschlossenheit und ihrem aggressiven Verhalten zu locken.

3. Mai Die syrische Braut
Drama – Israel / Frankreich / Deutschland 2004
FSK: ohne Altersbeschränkung
97 Min.

Mona, eine junge Drusin aus einem kleinen Dorf auf den Golanhöhen, sieht ihrer arrangierten Hochzeit mit einem Syrer gefasst entgegen. Ihren zukünftigen Gatten kennt sie momentan nur aus dem Fernsehen, wo dieser als Schauspieler zu sehen ist. Die Hochzeit bedeutet zugleich auch Abschied von der Familie, einmal die Grenze nach Syrien überschritten, gibt es für sie keinen Weg zurück. Einstweilen jedoch ist Geduld gefragt. Erst beim langen Abschied, dann beim Festessen und schließlich beim Überqueren der Grenze.

7. Juni Troubled Water
Drama – Norwegen 2008
FSK: ab 12 Jahren
121 Min

Als Teenager soll Thomas den Tod eines Kindes verschuldet haben. Nach acht Jahren wird er aus der Haft entlassen und nimmt unter neuem Namen in der Kirche seiner Heimatstadt eine Stelle als Organist an. Doch noch immer plagen ihn Schuldgefühle. Nach einiger Zeit findet er aber bei der Pastorin Anna und ihrem kleinen Sohn Jens wieder neuen Lebensmut. Eines Tages erkennt ihn Agnes, die Mutter des toten Kindes, wieder. Diese wird, wie Thomas, seit damals von ihren Erinnerungen geplagt.

Philippus-Adressen

Brünninghausen

Gemeindezentrum, Am Hombruchsfeld 77

Kirchhörde

Gemeindehaus, Peter-Hille-Straße 11
Patrokluskirche, Patroklusweg 19

Löttringhausen

Gemeindecafé, Kruckeler Straße 14
Gemeindehaus (mit Jugendkeller), Kruckeler Straße 16
Christuskirche, Kruckeler Straße 29

Philippus zu Gast

Haus Bittermark, Sichelstraße 22
Haus der Begegnung, Eichlinghofer Straße 3
Hermann-Keiner-Haus, Mergelteichstaße 47
Katholische Kirche und Pfarrheim Brünninghausen, Hagener Straße 21–27
Kirche am Markt, Harkortstraße 55
Kirche Eichlinghofen, Eichlinghofer Straße 5

… Über den Glauben

Bibelabend

- 2. und 4. DO im Monat, 19.30 – 20.30
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Horst Jung 73 34 50

Bibelgesprächskreis

- 4. MO im Monat, 17.15
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Michael Nitzke 73 71 57

Bibelgesprächskreis

- 2. MI im Monat, 15.30
- Hermann-Keiner-Haus
- Karin Kamrowski 79 12 33

Bibelhauskreis

- 14-tägig
- in Privatwohnungen
- Birgit Höher 97 97 639

Bibelkreis

- 3. MO im Monat, 19.30
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Bianca Monzel 77 89 32

Biblisches Abendbrot

- 2. DI im Monat, 19.30 – 21.00
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Rüdiger Odening 797 82 98

Hauskreise

- Vierzehntägig bzw. vierwöchig / nach Vereinbarung
- in Privatwohnungen
- Margret Loefke 73 32 70

… Zu Besuch

Altenheim-Besuchsdienst

- Nach Vereinbarung
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Andreas Garpow 222 66 86

Besuchskreis Kirchhörde

- 3. DO im Monat, 9.15
- Sakristei der Patrokluskirche
- Michael Nitzke 73 71 57

Diakonie-Besuchskreis

- Nach Vereinbarung
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Margret Loefke 73 32 70

Geburtstagsbesuchskreis

- Letzter MO im Monat, 18.00
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Andreas Garpow 222 66 86

Willkommen-Kreis

- Nach Vereinbarung
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Birgit Höher 979 76 39

… Für Senioren

Geburtstagscafé

- Nach Vereinbarung
- Gemeindehaus Löttringhausen
- Ingrid Dietzel 77 06 30
  Sabine Hollinderbäumer 77 17 83

Geburtstagsfeier für Senioren

- Nach Vereinbarung
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Carmen Wiegand 73 21 97

Altenstube Kirchhörde-Süd
- 2. und 4. MI im Monat, 15.00
- Sakristei der Patrokluskirche
- Inge Beisheim 023 30 / 77 37

Seniorenkreis Kirchhörde Nord
- 2. und 4. MI im Monat, 15.00
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Brigitte Vehrigs-Cornehl 73 12 58

... Im Gespräch

Erzählcafé
- 2. DO im Monat, 15.00 – 16.30
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Bianca Monzel 77 89 32

Frauenhilfe Brünninghausen
- 1. MI im Monat, 14.30
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Maike Brodde 950 01 20

Frauenhilfe Kirchhörde-Nord
- 3. MI im Monat, 15.00
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Christa Burba 73 55 13

Frauenhilfe Kirchhörde-Süd
- 1. MI im Monat, 15.00
- Sakristei der Patrokluskirche
- Gerda Bergmann 73 71 09

Frauenhilfe Löttringhausen
- 1. DO im Monat, 15.00 – 17.00
- Gemeindehaus Löttringhausen
- Renate Oppertshäuser 73 40 37

Frauenstammtisch
- 3. MI im Monat, 20.00
- Gaststätte Dimberger, Hohle Eiche 5

Frühstückstreffen älterer Menschen
- 2. MI im Monat, 9.30 – 11.00
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Bianca Monzel 77 89 32

Kaffee-Klön
- 3. SO im Monat nach dem Gottesdienst
- Gemeindezentrum Brünninghausen

Kino in der Kirche
- 1. DI im Monat, 19.00
- Gemeindezentrum Brünninghausen

Kontaktclub
- Samstags, 14.30
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Dorothee Schmidt 162 95 20

Männerdienst Hombruch
- 2. MO im Monat, 19.30
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Ralf Wieschhoff 717 17 64

Männerkreis Kirchhörde
- 2. MI im Monat, 19.30
- Sakristei der Patrokluskirche
- Wolfram Schleifenbaum 73 77 79

Väterstammtisch
- 1. MI im Monat, gegen 21.00
- Gaststätte „Roter Hirsch“, Hagener Straße 199, 44229 Dortmund
- Michael Nitzke 73 71 57

... In der Öffentlichkeit

Redaktion Internet
- Nach Vereinbarung
- Karsten Tinnefeld 77 38 12

Redaktion Philippusbrief
- Nach Vereinbarung
- Yvonne Nettlenbusch 73 06 78

... In Bewegung

Konzentration und Entspannung
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Dienstags, 18.00
- Mittwochs, 18.30
- Katharina Mackiol-Deleré 700 82 83
- Montags, 17.30
- Ursula Renker 59 12 46
- Mittwochs, 15.30
- Karin Wagner 77 95 77

Lauftreff
- Dienstags, 18.00
- Patrokluskirche Kirchhörde
- Falko Wübbecke 108 72 51 94

Tanzkreis
- 2. und 4. DI im Monat, 15.00
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Ingrid Edling 73 58 18

… Mit Musik

Barbershop-Chor
Donnerstags, 18.45 – 20.00
Christuskirche Löttringhausen
Nana Kayser 986 55 51

Gospelchor „Magnificats“
Donnerstags, 20.00 – 21.30
Gemeindehaus Löttringhausen
N. N.

Musikalische Früherziehung
Mittwochs (außer Schulferien), 15.30 – 16.30
Christuskirche Löttringhausen
Christine Tinnefeld 77 38 12

Ökumenische Flötengruppe
Donnerstags, 11.00
Kath. Pfarrheim Brünninghausen
Helga Boy 77 82 98

Ökumenische Songgruppe „Just for fun“
Mittwochs vierzehntägig
Kath. Pfarrheim Brünninghausen
Michele Heine 71 28 89

Philippus-Kinderchor
Dienstags (außer Schulferien), 15.45 – 16.55
Christuskirche Löttringhausen
Christine Tinnefeld 77 38 12

Philippus-Kantorei
Montags, 19.30 – 21.00
Gemeindehaus Kirchhörde
N. N.

Posaunenchor
Mittwochs, 19.45
Gemeindehaus Kirchhörde
Burkhard Tober 804 02 44

Young Spirit
Jugendchor der Gemeinde Dortmund-Südwest (ab 13 Jahre)
Mittwochs, 18.00 – 19.30
Kirche Eichlinghofen

… Ganz kreativ

Creativkreis
Letzter MO im Monat, 19.00
Gemeindezentrum Brünninghausen
Maike Brodde 950 01 20

Handarbeitskreis Kirchhörde
Montags, 9.30
Gemeindehaus Kirchhörde
Irmgard Hövel 73 27 81

Malkurs
Montags, 9.30 – 11.45
Gemeindezentrum Brünninghausen
Heinrich Deleré 700 82 82

Puppenbastel-/Kreativgruppe
Freitags, 9.00 – 12.00 Uhr
Gemeindehaus Löttringhausen
Silke Lenz 73 13 88

Töpferkreis
Montags, 9.30
Gemeindehaus Kirchhörde
Ilse-Maria Sauer 73 70 53

… Freunde und Werber

Förderverein Ev. CLevER-Jugend
Nach Vereinbarung
Thomas Kahl 961 34 00

Förderverein Christuskirche
Nach Vereinbarung
Markus Wessel 475 22 70

Förderverein Kindergarten Kirchhörde
Nach Vereinbarung
Inez Bertram 73 48 88

Förderverein Kirchenmusik
Nach Vereinbarung
Walter Loefke 73 32 70

… Für den Gottesdienst

3G-Gottesdienst-Team
Nach Vereinbarung, 19.30
Gemeindecafé Löttringhausen
Karsten Schneider 979 76 32

Lektorenkreis Brünninghausen
Nach Vereinbarung
Gemeindezentrum Brünninghausen
Bianca Monzel 77 89 32

Lektorenkreis Kirchhörde
Nach Vereinbarung
Sakristei der Patrokluskirche
Karsten Schneider 979 76 32

= Abendmahl

Lektorenkreis Löttringhausen

- Nach Vereinbarung
- Gemeindecafé Löttringhausen
- Rüdiger Odening 797 82 98

Team Kinderkirche

- Nach Vereinbarung
- Bianca Monzel 77 89 32

... Für Kleinkinder

Eltern-Kind-Kurs

- Gemeindehaus Löttringhausen
- Freitags, 9.30 – 11.00
- Judy Göbel 023 30 / 60 69 51
- Dienstags, 15.30 – 17.00
- Ursula Hölper 71 54 95

Krabbelgruppe „Krabbelkäfer“

- Dienstags, 9.00 – 10.30
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Ronja Falke 950 00 05

Mobile Babygruppe der Ev. Familienbildung

- 14. September – 7. Dezember
- Dienstags, 9.30 – 11.45
- Gemeindezentrum Brünninghausen
- Ev. Bildungswerk 8494 – 404

Spielkreis „Spatzennest“

- MO, MI, FR, 9.00 – 12.00
- Gemeindehaus Kirchhörde
- Britta Hohfeld 59 29 95

Spielkreis „Huppdiwupp“

- Dienstags, mittwochs, donnerstags, 8.30 – 12.00
- Gemeindehaus Löttringhausen
- Ursula Hölper 71 54 95

... Für Kinder

- CLevER-Jugendbüro 790 36 55

Kindergruppe (6 – 12 Jahre)

- Donnerstags, 16.30 – 18.00
- Gemeindehaus Kirchhörde

Kinderprojekte (6 – 10 Jahre)

- Freitags, 16.00 – 17.30
- Gemeindezentrum Brünninghausen

Kochkurse (6 – 12 Jahre)

- Montags, 16.30 – 18.30, 14-tägig
- Gemeindezentrum Brünninghausen

Kreativprojekte (7 – 11 Jahre)

- Montags, 16.30 – 18.00, 14-tägig
- Gemeindehaus Kirchhörde

... Für Jugendliche

- CLevER-Jugendbüro 790 36 55

Die wilden Hühner (Mädchen 10 – 13)

- 1. u. 3. DO im Monat, 17.00 – 19.00
- Gemeindezentrum Brünninghausen

Medienwerkstatt (ab 14 Jahre)

- Nach Vereinbarung
- Gemeindezentrum Brünninghausen

... CLevER in Eichlinghofen

- CLevER-Jugendbüro 790 36 55

CLevER-Jugendtreff (ab 12 J.)

- Dienstags, 15.30 – 18.30
  freitags, 18.00 – 21.00
- Haus der Begegnung Eichlinghofen

Kapito!?! (Ab 11 J.)

- 2. / 4. DO im Monat, 16.30 – 18.00
- Haus der Begegnung Eichlinghofen

Osterfeuer in Löttringhausen

Mittlerweile ist es schon Tradition, das Osterfeuer am Gemeindehaus Löttringhausen. Karsamstag, 23. April, 17.30 Uhr wird es nach einer kurzen liturgischen Eröffnung entfacht. Für das leibliche Wohl sorgen Stockbrotgrillen für die Kinder, Bratwurst und Getränke.

Brünninghausen				Kirchhörde			
FR	4. 3. 15.00	Weltgebetstags-Gottesdienst ☞Katholische Kirche Brünninghausen		MI	2. 3. 7.30	Frühschicht	Dr. Burba
				FR	4. 3. 15.00	Weltgebetstags-Gottesdienst	
SO	6. 3. 9.30	Gottesdienst ☞(Saft)	Garpow	SO	6. 3. 11.00	Gottesdienst	Garpow
SO	13. 3. 9.30	☞Hermann-Keiner-Haus	Kamrowski	SO	13. 3. 11.00	Gottesdienst	Nitzke
SO	20. 3. 9.30	Gottesdienst mit Klön	Monzel	SO	20. 3. 11.00	Vorstellungsgottesdienst	Nitzke
SO	27. 3. 9.30	Gottesdienst	Garpow	SO	27. 3. 11.00	Gottesdienst ☞(Saft)	Odening
SO	3. 4. 9.30	Gottesdienst ☞(Wein)	Garpow	SO	3. 4. 11.00	Vorstellungsgottesdienst	Monzel/Odening
FR	8. 4. 17.00	Konfikirche	Monzel	MI	6. 4. 7.30	Frühschicht	Westerhoff
SO	10. 4. 9.30	☞H.-Keiner-Haus ☞(Saft)	Kamrowski	SO	10. 4. 11.00	Gottesdienst	Nitzke
SO	17. 4. 9.30	Gottesdienst mit Klön	Monzel	SO	17. 4. 11.00	Familiengottesdienst	Schneider
		Alle Gottesdienste in der Karwoche und an den Ostertagen finden Sie auf unserer **Sonderseite Passions- und**					
SO	1. 5. 9.30	Gottesdienst ☞(Saft)	Monzel	SO	1. 5. 11.00	Gottesdienst	Nitzke
				MI	4. 5. 7.30	Frühschicht	Schneider
				FR	6. 5. 16.00	Krabbelgottesdienst ☞Gemeindehaus Kirchhörde	Schneider
SO	8. 5. 9.30	☞Hermann-Keiner-Haus	Kamrowski	SO	8. 5. 11.00	Gottesdienst	Odening
SO	8. 5. 10.00	Konfirmation	Monzel				
SO	15. 5. 9.30	Gottesdienst mit Klön	Garpow	SA	14. 5. 14.00	Konfirmation	Nitzke
				SO	15. 5. 11.00	Konfirmation	Nitzke
SO	22. 5. 9.30	Gottesdienst	Kamrowski	SA	21. 5. 14.00	Konfirmation	Odening
				SO	22. 5. 11.00	Konfirmation	Odening
				FR	27. 5. 17.00	Konfikirche	Nitzke
SO	29. 5. 9.30	Gottesdienst	Garpow	SO	29. 5. 11.00	Gottesdienst	Nitzke
				MI	1. 6. 7.30	Frühschicht	Nitzke
DO	2. 6. 11.00	Himmelfahrtsgottesdienst des Kirchenkreises Dortmund-Süd im Pappelrondell des Rombergparks					
SO	5. 6. 9.30	Gottesdienst	Monzel	SO	5. 6. 11.00	Gottesdienst	Monzel
FR	10. 6. 16.00	Krabbelgottesdienst	Monzel	SO	12. 6. 11.00	Gottesdienst	Odening
SO	12. 6. 9.30	☞Hermann-Keiner-Haus ☞(Saft)	Kamrowski	MO	13. 6. 11.00	ökumenischer Gd. ☞Ev. Patrokluskirche	Johanning Schneider
MO	13. 6. 11.00	Jubelkonfirmation	Monzel	MO	13. 6. 14.00	Tauffest-Gottesdienst	Schneider
SO	19. 6. 9.30	Gottesdienst	Garpow	SO	19. 6. 11.00	Familiengottesdienst	Odening
SO	26. 6. 11.00	Gottesdienst zum Philippusfest im Gemeindezentrum Brünninghausen					alle Pfarrer

☞=Abendmahl

Löttringhausen

FR	4.3. 15.30	Weltgebetstags-Gottesdienst	
SO	6.3. 11.00	3G-Gottesdienst „Taufe – was bringt's?“	Schneider
SO	13.3. 9.30	Gottesdienst ☞(Saft)	Nitzke
SO	20.3. 11.00	Vorstellungsgottesdienst	Schneider
SO	27.3. 9.30	Gottesdienst	Odening
FR	1.4. 16.00	Krabbelgottesdienst	Odening
SO	3.4. 11.00	3G-Gottesdienst „Steh auf und iss!“	Schneider Wortmann
SO	10.4. 9.30	Gottesdienst ☞(Wein)	Nitzke
SA	16.4. 18.00	Feierabendgd. mit Klön	Schneider

Ostergottesdienste auf Seite 25

SO	1.5. 11.00	Gottesdienst (kein 3G)	Monzel
SA	7.5. 14.00	Konfirmation	Schneider
SO	8.5. 11.00	Konfirmation	Schneider
SA	14.5. 18.00	Feierabendgottesdienst mit Klön	Garpow
SO	22.5. 9.30	Gottesdienst	Schneider
SO	29.5. 9.30	Gottesdienst	Nitzke

Himmelfahrtsgottesdienst im Rombergpark siehe links

SO	5.6. 11.00	3G-Gottesdienst „… da wird auch Dein Herz sein“	Nitzke
SO	12.6. 9.30	Gottesdienst ☞(Saft)	Odening
FR	17.6. 17.00	Konfikirche	Odening
SA	18.6. 18.00	Feierabendgd. mit Klön	Garpow

Gottesdienst zum Philippusfest siehe links

Seniorenheime

Weiße Taube

☞Weiße Taube 54, 44229 Dortmund

FR	11.3. 10.30	Gottesdienst	Monzel
FR	25.3. 10.30	Gottesdienst ☞(Saft)	Monzel
FR	8.4. 10.30	Gottesdienst	Monzel
FR	29.4. 10.30	Gottesdienst ☞(Saft)	Monzel
FR	13.5. 10.30	Gottesdienst	Monzel
FR	10.6. 10.30	Gottesdienst	Monzel
FR	24.6. 10.30	Gottesdienst ☞(Saft)	Monzel

Wohnstift Augustinum

☞Kirchhörder Straße 101, 44229 Dortmund

SO	6.3. 10.00	Gottesdienst	Koch
FR	11.3. 17.30	Passionsandacht ☞	Koch
SO	20.3. 10.00	Gottesdienst	Koch
SO	3.4. 10.00	Gottesdienst	Koch
SO	17.4. 10.00	Gottesdienst	Koch
DO	21.4. 17.30	Stille Stunde zum Gründonnerstag	Koch
FR	22.4. 10.00	Gottesdienst ☞	Koch
SA	23.4. 19.00	Feier der Osternacht ☞	Koch
MO	25.4. 10.00	Gottesdienst	Koch
SO	8.5. 10.00	Gottesdienst	Koch
SO	22.5. 10.00	Gottesdienst	Koch
SO	5.6. 10.00	Gottesdienst	Koch
SA	11.6. 18.00	Pfingstgottesdienst	Koch
SO	26.6. 10.00	Gottesdienst	Koch

Erna-David-Zentrum

☞Mergelteichstraße 27, 44225 Dortmund, Wohnbereich 4

MI	9.3. 16.00	Gottesdienst	Garpow
MI	13.4. 16.00	Gottesdienst ☞	Garpow
MI	11.5. 16.00	Gottesdienst	Garpow
MI	8.6. 16.00	Gottesdienst ☞	Garpow

3G-Gottesdienste

Gott – Glaube – Gemeinschaft
3G: der besondere Gottesdienst
In der Regel 1. Sonntag im Monat 11.00
mit anschließendem Family-Lunch
☞ Christuskirche Löttringhausen

SO	6. 3. 11.00	3G-Gottesdienst „Taufe – was bringt's?“	Schneider
SO	3. 4. 11.00	3G-Gottesdienst „Steh auf und iss!“	Schneider Wortmann
SO	5. 6. 11.00	3G-Gottesdienst „… da wird auch Dein Herz sein“	Nitzke

Familiengottesdienste

☞ Patrokluskirche Kirchhörde, mit Kaffeetrinken

SO	17. 4. 11.00	Familiengottesdienst	Schneider
SO	19. 6. 11.00	Familiengottesdienst	Odening

Frühschichten

☞ Patrokluskirche Kirchhörde

MI	2. 3. 7.30	Frühschicht	Dr. Burba
MI	6. 4. 7.30	Frühschicht	Westerhoff
MI	4. 5. 7.30	Frühschicht	Schneider
MI	1. 6. 7.30	Frühschicht	Nitzke

Seniorenheime

Minna-Sattler-Zentrum
☞ Mergelteichstraße 10, 44225 Dortmund

MO	14. 3. 16.00	Heinrich-Böll-Haus	Garpow
MO	21. 3. 15.30	Speisesaal	Garpow
MO	4. 4. 16.00	Heinrich-Böll-Haus ☞	Garpow
MO	18. 4. 15.30	Speisesaal ☞	Garpow
MO	2. 5. 16.00	Heinrich-Böll-Haus	Garpow
MO	16. 5. 15.30	Speisesaal	Garpow
MO	6. 6. 16.00	Heinrich-Böll-Haus ☞	Garpow
MO	20. 6. 15.30	Speisesaal ☞	Garpow

Krabbelgottesdienste

Von 0–4 Jahren, mit Kaffeetrinken

FR	1. 4. 16.00	Krabbelgottesdienst ☞ Christuskirche Löttringhausen	Odening
FR	6. 5. 16.00	Krabbelgottesdienst ☞ Gemeindehaus Kirchhörde	Schneider
FR	10. 6. 16.00	Krabbelgottesdienst ☞ Gemeindezentrum Brünninghausen	Monzel

Konfikirche & Jugendkirche

FR	11. 3. 19.00	Jugendgottesdienst CLEVER ☞ Christuskirche Löttringhausen	
FR	8. 4. 17.00	Konfikirche ☞ Gemeindezentrum Brünninghausen	Monzel
FR	27. 5. 17.00	Konfikirche ☞ Patrokluskirche Kirchhörde	Nitzke
FR	17. 6. 17.00	Konfikirche ☞ Christuskirche Löttringhausen	Odening

☞ = Abendmahl

PASSIONS- UND OSTERGOTTESDIENSTE 2011

LÖTTRINGHAUSEN

☞ Christuskirche, Kruckeler Straße 29

MO	18. 4. 19.00	Passionsandacht	Schneider
		mehr Informationen auf Seite 3	
DI	19. 4. 19.00	Passionsandacht	Odening
MI	20. 4. 19.00	Passionsandacht	Schneider
FR	22. 4. 9.30	Karfreitagsgottesdienst Abendmahl (Wein)	Odening
SO	24. 4. 5.30	Feier der Ostermacht anschließend Frühstück	Odening
MO	25. 4. 11.00	Gottesdienst	Schneider

BRÜNNINGHAUSEN

☞ Gemeindezentrum, Am Hombruchsfeld 77

FR	22. 4. 9.30	Karfreitagsgottesdienst Abendmahl (Wein)	Garpow
SO	24. 4. 9.30	Ostergottesdienst Tischabendmahl (Wein) anschließend Frühstück	Monzel

KIRCHHÖRDE

☞ Patrokluskirche, Patroklusweg 19

DO	21. 4. 18.00	Gründonnerstags-Gd. Abendmahl (Wein)	Garpow
FR	22. 4. 11.00	Karfreitagsgottesdienst Abendmahl (Wein)	Odening
SO	24. 4. 7.30	Auferstehungsfeier ☞ Friedhofskapelle Kirchhörde anschließend Frühstück	Nitzke
SO	24. 4. 11.00	Ostergottesdienst Abendmahl (Wein)	Nitzke

Die Wüste lebt

Wüstenzeiten sind wüste Zeiten – Gefühle von heißer Einöde und extremen Erfahrungen mit uns selbst und anderen will die dritte Nachtschicht auf Philippus erlebbar machen.

Nachtschicht auf Philippus, das heißt Musik, Gebet, Meditation, Kreativität und Stille von 20 bis 24 Uhr. Am Freitag, 8. April werden Christuskirche und Gemeindehaus in Löttringhausen zum Erlebniszentrum für Literatur, Ruhe, Gestaltung und Impulse rund um die Wüste in uns und um uns herum.

In gemeinsamer Andacht und in selbst gewählten Workshops forschen wir dem Thema nach. Dabei warten Lieder zum Mitsingen, Kreativangebote, Literatur und Musik oder ein Sinnengarten auf uns.

Ihnen ist das Ganze zu lang, zu spät oder zu weit weg? Es gibt bereits am früheren Abend die Gelegenheit, sich zu verabschieden, und für Ihre Heimfahrt bieten wir einen Fahrdienst an.

Karsten Tinnefeld

Väter-Kinder-Freizeit in Horn-Bad Meinberg

Herzliche Einladung an alle Papas mit Kindern im Kindergarten- und/oder Grundschulalter!

Wieder bieten wir eine Väter-Kinder-Freizeit an! Vom 20. bis 22. Mai geht es in das Friedrich-Blecher-Haus nach Horn-Bad Meinberg, um dort von Freitagabend bis Sonntagmittag ein tolles Wochenende miteinander zu verbringen. Für Unterbringung und Vollpension zahlen Väter 85,– €, Kinder ab 10 Jahren 40,– € und Kinder bis 10 Jahre 30,– €.

Verbindliche .Anmeldungen bitte ab Dienstag, 8. März, im Gemeindebüro in der Peter-Hille-Straße; Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Ein Vortreffen für die Väter, bei dem wir Einzelheiten der Fahrt besprechen werden, findet am Dienstag, 3. Mai, um 19.30 Uhr in der Peter-Hille-Straße 11 statt. Informationen über das Haus findet man unter www.friedrich-blecher-haus.de.

Karsten Schneider

Ponyhof-Fahrt nach Werl-Hilbeck

Kinder von 6 bis 12 Jahren sind eingeladen, vom 25. bis 27. März zum Ponyhof nach Hilbeck mitzukommen! Ein schönes Wochenende mit den Tieren wartet auf uns! Reitpädagoginnen leiten die Kinder an, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen kümmern sich um alles andere. Am Freitag, 25. März, starten wir um 17 Uhr mit dem Bus an der Patrokluskirche in Kirchhörde. Dort werden wir am Sonntag, 27. März, gegen 18 Uhr auch wieder eintreffen.

Nähere Informationen im Gemeindebüro in Kirchhörde, Tel. 736464. Dort werden ab Dienstag, 8. März, auch die Anmeldungen entgegengenommen, die in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden. Die Kosten pro Kind – komplett mit Fahrt, Reiten, Unterkunft und Verpflegung – betragen 74,– €; sollte es mit der Finanzierung schwierig sein, sind die Pfarrer vertrauliche Ansprechpartner.

Informationen über den Ponyhof findet man unter www.ponyhof-hilbeck.de.

Dörte Humbert-Schneider und Karsten Schneider

- Beratungen
- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchführungen
- Lohnbuchführungen
- Existenzgründungen

Corinna Petermeier
Steuerberaterin

Dahmsfeldstrasse 16
44229 Dortmund
Telefon: 0231- 5581484

www.petermeier-steuerberatung.de

Termin nach Vereinbarung

Jubelkonfirmation

Pfingstmontag, 13. Juni, wollen wir in einem Abendmahlsgottesdienst um 11 Uhr das Konfirmationsjubiläum für diejenigen feiern, die in den Jahren 1960 und 1961 konfirmiert worden sind. Bei einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken besteht die Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen und sich neu kennen zu lernen.

Herzlich willkommen sind auch alle, die in einer anderen Gemeinde konfirmiert worden sind und in Brünninghausen mitfeiern möchten sowie diejenigen, die ein höheres Konfirmationsjubiläum begehen.

Anmeldungen und Adressen erbitten wir telefonisch im Gemeindebüro Brünninghausen, Tel. 71 31 60 oder bei Pfarrerin Bianca Monzel, Telefon 77 89 32.

Bianca Monzel

Sommernacht!

Die Sommernacht an der Christuskirche in Löttringhausen findet auch in diesem Jahr vor den Sommerferien, am Samstag, 9. Juli statt.

Auch in diesem Jahr wird es wieder kulturelle Top-Acts und kulinarische Höhepunkte geben.

Detlef Hollinderbäumer

Unser Patenkind in Nagercoil

Vor genau einem Jahr hat unsere Gemeinde im Bezirk Löttringhausen die Patenschaft für die mittlerweile 4-jährige Rasni Mirza übernommen. Rasni lebt in Nagercoil in Südindien, einer Gegend, die 2004 vom Tsunami hart getroffen wurde.

Rasni wird in einem tollen Projekt von Betreuern begleitet, die uns per Brief auf dem neuesten Stand halten. Es geht der Kleinen ihren Lebensumständen entsprechend gut und sie macht Fortschritte. Wir danken im Namen der kleinen Rasni allen, die es ihr mit Spenden ermöglichen, sich weiter zu entwickeln und zu bilden.

In der Vergangenheit hat sich Karin Wehefritz um die bestehende Patenschaft gekümmert. Vielen lieben Dank an dieser Stelle von uns, dem neuen „Patenschafts-Team“ Kathrin Kruse und Ilka Göke, und von Rasni und den Patenkindern davor für die hervorragende Arbeit. Seit Oktober 2010 haben wir gerne die Aufgabe übernommen, Rasnis weiteren Weg zu beobachten und zu begleiten. Spenden sind selbstverständlich immer herzlich willkommen, um der Kleinen weitere Unterstützung bieten zu können.

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

- Katrin Kruse 02 34/51 66 97 79
  kathrinkruse1@gmx.de
- Ilka Göke 792 50 39
  Ilka.goeke@web.de

Kreiger & Clausen

Seit 1858 Partner für Stahl- und Metallbau

- Fenster, Türen und Fassaden
- Edelstahl-Müllbox-Einhausungen
- Fassaden- und Sonnenschutz
- Wintergärten
- Feuer- und Rauchschutztüren
- Balkonanlagen
- Geländer
- Sichtschutzblenden
- Innen- und Außentreppen

Kreiger & Clausen Metallbau
Olpketalstr. 168, 44229 Dortmund
Telefon: 02 31 73 68 84
Mobil: 0170 4 14 68 84
Fax: 02 31 73 31 42
E-Mail: kreigerclausen@aol.com
Internet:www.kc-metallbau.de

Der Philippus-Kinderchor braucht Verstärkung für sein neues Musical.

Kinder ab sechs Jahren, die gern singen, sind herzlich willkommen. Wir proben immer dienstags von 15.45 bis 16.30 Uhr im Kirchcafé der Christuskirche.

Christine Tinnefeld 77 38 12
christine.tinnefeld@gmx.de

Kinder und Jugendliche musizieren in der Christuskirche

Gleich zweimal in diesem Jahr haben junge Musiker die Gelegenheit, ihrem Publikum mit ihrer Musik Freude zu machen und sich selbst im Vorspielen zu üben:

Jeweils sonntags, am 27. März und am 27. November (1. Advent) um 16 Uhr treffen wir uns dazu in der Christuskirche in Löttringhausen.

Anmeldungen werden jeweils bis eine Woche vor dem Konzert entgegengenommen:

Claudia Heinrich 73 65 53
claudiaheinrich@live.de

Konfirmanden

Löttringhausen

Samstag, 7. Mai, 14 Uhr
Pfr. Schneider

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

Sonntag, 8. Mai, 11 Uhr
Pfr. Schneider

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

Brünninghausen

Sonntag, 8. Mai, 10 Uhr
Pfr´in Monzel

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

Immer ganz nah bei Ihnen:

Michael Limberg

Ihr Ansprechpartner für:

Neuwagen

Hol- und Bring-Service

Hülpert

Autohaus West • Planetenfeldstrasse 87
44379 Dortmund (Dorstfeld)
Tel.: (0231) 6 10 050 • www.huelpert.de
michael.limberg@huelpert.de
Durchwahl: (0231) 6 10 05 19
Mobil: 0175 64 64 777

2011

Kirchhörde

Samstag, 14. Mai, 14 Uhr
Pfr. Nitzke

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

Sonntag, 15. Mai, 11 Uhr
Pfr. Nitzke

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgab e erhältlich, die Sie im Gemendebür o bekommen können.

Kirchhörde

Samstag, 21. Mai, 14 Uhr
Pfr. Odening

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

Sonntag, 22. Mai, 11 Uhr
Pfr. Odening

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

Eine schöne Fassung ist nur der erste Schritt.

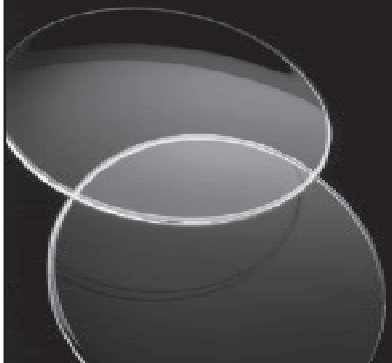
Mit den hochwertigen Brillengläsern von Rodenstock und unserer kompetenten Beratung können Sie sicher sein, das Beste für Ihre Augen zu tun.

Augenoptikermeister
Stefan Brand

OPTIK BRAND

Kirchhörder Berg 12
44229 Dortmund
Telefon 0231 / 79 24 207
Telefax 0231 / 79 24 208

Besuchen Sie uns unverbindlich, wir beraten Sie gerne.



Leitungswechsel im Männerkreis Kirchhörde

Beim traditionellen, gemütlichen Jahresanfang im Gasthof „Haus Waldesruh“ ließen sich Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Männerkreises leckeren Back-Schinken schmecken.

Zuvor aber wünschte der langjährige Leiter (und bis 2007 Kirchhörder Presbyter), Ernst Giesing, den zahlreichen Anwesenden ein gutes, gesegnetes neues Jahr 2011 und blickte nicht nur auf das vergangene Jahr zurück. Sicherlich mit einem weinenden und einem lachenden Auge verabschiedete sich Ernst Giesing als Leiter dieser Gemeindegruppe. Zusammen mit dem Gründer, Prof. Dr. Klaus Kleine-Weischede, hat Ernst Giesing den Männerkreis über Jahre geprägt. Nach dem plötzlichen Tod von Prof. Kleine-Weischede übernahm er im Jahr 2003 die Leitung des Männerkreises.

Er gestaltete viele Vortragsabende mit Referenten und organisierte Ausflüge und Exkursionen in die nähere oder weitere Umgebung. Besonders am Herzen lag ihm – zusammen mit der Ev. Männerarbeit Ruhrgebiet namentlich mit Herrn Klaus Kehlbreier – eine mehrtätige Seminarfahrt, meistens ins europäische Ausland, zu unternehmen.

Insofern war der Rückblick reich mit Erinnerungen an großen und kleinen heiteren Begebenheiten und guter, geselliger Gemeinschaft angefüllt. Ernst Giesing konnte man vor allem die tiefe Dankbarkeit anmerken, dass der Männerkreis auch in kritischen Zeiten zusammen geblieben und dass nun mit Presbyter Wolfram Schleifenbaum eine gute Nachfolge in der Leitung gefunden worden ist. Pfr. Michael Nitzke dankte Ernst Giesing im Namen der Kirchengemeinde sehr herzlich für sein Engagement und seine Ausdauer. Er brachte seine Anerkennung auch mit einem Geschenk zum Ausdruck. Dem neuen Leiter Wolfram Schleifenbaum wünschte Pfr. Nitzke viel Glück und viel Segen für die Planung und Durchführung der Abende. Dieser konnte gleich den Anwesenden ein interessantes Jahresprogramm mit Vorträgen und Exkursionen in Dortmund präsentieren, in dem auch die Geselligkeit nicht zur kurz kommt. Eine kleine Änderung ist zu vermerken: In der Regel trifft sich der Männerkreis nun jeweils am 2. Mittwoch im Monat in der Sakristei der Patrokluskirche. Wegen der abwechslungsreichen Veranstaltungen auch an anderen Wochentagen mit unterschiedlichen Anfangszeiten ist immer ein Blick in das Jahresprogramm ratsam. Es ist bei Presbyter Wolfram Schleifenbaum, Telefon 73 77 79 erhältlich.

Rüdiger Odening

Der „Alte“ und der „Neue“

„Wir wollen unser Gemeindezentrum erhalten“

Gemeindezentrum Brünninghausen

So baten wir in einem Spendenbrief im November 2010 unsere Gemeindeglieder, uns bei der Renovierung des Gemeindezentrums Brünninghausen zu unterstützen. Dieser Aufruf hatte Erfolg: Wir sind sehr dankbar für zahlreiche Spenden aus Brünninghausen, Kirchhörde und Löttringhausen. Hilfreich waren auch weitere Spenden bei Veranstaltungen und Kollekten bei den Gottesdiensten.

Bei Arbeiten für die Schaffung neuer Jugendräume mussten wir feststellen, dass der Putz der Kellerwände in mehreren Räumen abbröckelt. Um die Feuchtigkeit zu beseitigen, müssen umfangreiche Renovierungsarbeiten in Angriff genommen werden. Die erheblichen Kosten waren im Gemeindehaushalt nicht in voller Höhe einplanbar.

In unserem Gemeindezentrum findet sämtliches gemeindliches Leben des Bezirks Brünninghausen statt: Gottesdienste, Kindergarten, Jugendarbeit, diakonische Arbeit sowie Aktivitäten in über 30 Gruppen und Kreisen. Jeden Tag finden mehrere Veranstaltungen statt. Damit das auch in Zukunft möglich ist, wollen wir das Gemeindezentrum in einem guten Zustand erhalten.

Wir müssen damit rechnen, dass unsere Einnahmen aus Kirchensteuern in Zukunft merkbar sinken werden. Als Ausgleich müssen wir neue Geldquellen erschließen. Deshalb möchten wir Sie als Gemeindeglieder für die Aktivitäten unserer Gemeinde begeistern. Wir bitten Sie, uns auch weiterhin durch Ihre Spenden zu unterstützen.

Helmut Gelück

Zwei aufgeweckte Vögel: Wido und Kecki

Wido und Kecki – Zwei freche Burschen mischen den Kindergottesdienst auf

Fast jeden ersten Sonntag im Monat fliegen zwei aufgeweckte Vögel in Löttringhausen ein: Der Wiedehopf Wido und der Rabe Kecki! Pünktlich zum 3G-Gottesdienst landen die zwei um 11 Uhr in der Christuskirche, um von dort aus gemeinsam mit den Kindern in den Jugendkeller zum Kindergottesdienst zu schwirren.

Und da gibt es für die beiden so viel zu entdecken und zu lernen! Zu jedem 3G-Thema stellen sie Fragen ohne Ende und gemeinsam mit unseren kleinen Gästen finden wir die Antworten. Gut, dass es so viele Kinder gibt, die den beiden schrägen Vögeln die christliche Welt so toll erklären können.

Wenn ihr auch Lust habt, mit Kecki und Wido noch ganz viel zu erleben, dann kommt doch auch einfach mal zum Kindergottesdienst! Eure Eltern können in der Zeit den 3G-Gottesdienst genießen und anschließend können wir alle zusammen beim Family-Lunch lecker essen.

Kathrin Kruse und Ilka Göke

Evangelische Patrokluskirche,
Patroklusweg 19, Dortmund-Kirchhörde

Kirchhörder Serenaden

Sonntag, 8. Mai – 17 Uhr

MUSIK FÜR TRIO BASSO

Ausführende: **Armin Behr, Viola**
Risto Rajakorpi, Violoncello
Frank Kistner, Kontrabass

Werke von BACH, HAYDN und DITTERSDORF

Anschließend gemütliches Beisammensein
Eintritt 7,– €; ermäßigt 4,– €; Kinder frei

Doppelt gut für Ihre Gesundheit

Kompetenz – Beratung – Service

patroklus-apotheke

hagener str. 303 • 44229 kirchhörde
tel.: 0231-9730350 • fax 0231-97303522

Vital Apotheke
Dr. F. Tenbieg

Hagener Str. 303 • 44229 Kirchhörde
Tel.: 0231-7979669 • fax 0231-7979939

ANDREA SIMMROCK
Rechtsanwaltskanzlei

Erbrecht · Gesellschaftsrecht
Allg. Vertragsrecht
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Hagener Straße 295 · 44229 Dortmund
Telefon: 02 31 - 725 16 50 · Telefax: 02 31 - 725 16 51
info@simmrock-recht.de · www.simmrock-recht.de

Gemeinde

Basarabschluss in Brünninghausen
mit „Young spirit kids“ aus Dortmund-Südwest

Mitarbeiterfest
in Löttringhausen

Basar in Löttringhausen

feiert

Krippenspiel in Löttringhausen.

3G-Gottesdienst im Dezember

Lebendiger Advent

2.300 € für die Renovierung der Jugendräume brachte der Adventsbasar in Brünninghausen ein

Kinderbibelwoche in den Osterferien

Herzliche Einladung an Kinder von 5 bis 12 Jahren zur Kinderbibelwoche in der 2. Woche der Osterferien im Gemeindehaus Brünninghausen.

Das Thema der diesjährigen Kinderbibelwoche lautet: „Eine felsenfeste Freundschaft – Jesus und Petrus“. Vom 27. bis 29. April wollen wir an drei Vormittagen jeweils von 9.30 bis 12.00 Uhr die Geschichte dieser besonderen Freundschaft kennenlernen, spielen, basteln und gemeinsam frühstücken. Wir bitten um eine Kostenbeteiligung von 7,50 € pro Kind.

Anmeldungen nehmen die Gemeindebüros entgegen oder Pfarrerin Bianca Monzel, Telefon: 77 89 32.

Bianca Monzel

Kinderbibeltag im Advent 2010 in Brünninghausen

5 Jahre Spielkreis „Huppdiwupp“

Spielen in kleiner Runde

Nun ist es doch schon tatsächlich fünf Jahre her, dass aus dem Ev. Spielkreis der Kirchengemeinde Löttringhausen, Kruckeler Straße 16, ein Verein in der Trägerschaft von Eltern geworden ist. Das erfolgreiche Konzept ist geblieben: Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren besuchen den Spielkreis „Huppdiwupp“ vor dem Kindergarten in kleiner Runde mit circa. zehn Kindern. Nach 18 Jahren Spielkreiserfahrung hat Ursula Hölper als Diplom-Sozialpädagogin immer wieder neue Ideen und Freude im Umgang mit den Kleinen. Anmeldungen für das Spielkreisjahr 2011/12 nimmt Frau Hölper ab sofort unter Telefon 71 54 95 entgegen. Interessenten sind herzlich eingeladen, jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr in unseren frisch renovierten Räumen im Gemeindehaus Löttringhausen vorbeizuschauen.

Verein „ Spielkreis Huppdiwupp“ e. V.
Birgit Helbich, 1. Vorsitzende

Rund ums Kind

Im ev. Kindergarten Brünninghausen findet wieder ein Verkaufsmarkt für Kinderspielzeug und Kindersachen statt.

Am Freitag, 11. März in Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr wird in den Räumen des Kindergartens und des Gemeindehauses mit allen Dingen rund ums Kind gehandelt.

Außerdem ist auch wieder Gelegenheit gegeben, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen.

Wer einen Verkaufstisch möchte, melde sich bitte im Kindergarten, Telefon 77 95 94.

Silke Lenz

Den Kindern im Kindergarten die Taufe näher bringen

Unsere Kinder aus dem evangelischen Kindergarten Kirchhörde lernen schon früh Texte aus der Bibel und christliche Wertvorstellungen kennen, um später einen eigenen Weg im Glauben zu finden.

Zum Thema „Taufe“ haben sie die Möglichkeit, sich das Bilderbuch „Ein Afrikaner wird getauft“ von Kees de Kort anzuschauen. Nach der Bilderbuchbetrachtung wird mit den Kindern über die Bedeutung der Taufe gesprochen.

Mit der Taufe wird der Mensch in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, ihr vorhandenes Wissen anderen mitzuteilen.

Sie erzählen von ihren Paten. Sie wissen auch, dass für den Täufling gebetet, gesungen und eine Taufkerze angezündet wird. Die Kinder berichten manchmal auch von einem Taufgottesdienst, an dem sie teilgenommen haben. Ältere Kinder werden dadurch auf die Taufe neugeborener Geschwister vorbereitet.

Inez Bertram

Zahlenland – Mathematische Bildung im Kindergarten Brünninghausen

Seit einigen Wochen nehmen die Vorschulkinder am Projekt Zahlenland teil. Das Zahlenland ist ein ganzheitliches Lernkonzept zum Erwerb fundierter mathematischer Kenntnisse über die Grundzahlen.

Das Projekt „Entdeckungen im Zahlenland“ stützt sich auf die natürliche Lernfreude und Neugierde der Kinder. Es ermöglicht den Kindern grundlegende Erfahrungen mit Zahlen, die ihnen helfen, Wissen über die Welt aufzubauen und mit ihrem Leben zu verbinden.

So klatschen wir Zahlen als Mengen, zeigen die passende Zahl hoch, bewegen uns durch den Raum und stellen uns auf die passende Zahl. Mit großen Schaumstoffwürfeln entdecken wir, wieviele Punkte zu einer geschriebenen Zahl gehören; welche Zahl steht beispielsweise vor der 5, welche kommt danach, welche Zahl ist größer, welche ist kleiner, wieviele Schritte muss ich vorwärts gehen, wieviele zurück?

Entdeckungen im Zahlenland

So erfahren unsere Kinder auf spielerische Art und durch praktische Umsetzung den Umgang mit Mengen und Zahlen.

Die Kinder werden im Verlaufe des Projektes immer selbstbewusster, sie erkennen Zusammenhänge. Sie gehen bewusster mit Zahlen um und können sie sich vorstellen.

Anhand der drei Erfahrungsfelder Zahlenhaus, Zahlenland und Zahlenweg entsteht bei den Kindern durch spielerisches und praktisches Tun ein Aufbau des Zahlenbegriffes.

Die Zahlen werden nicht systematisch auswendig gelernt, die Kinder verknüpfen mit den Zahlen entsprechende Mengen. Das Mengenverständnis (Mengenlehre) wird anschaulich ausprobiert und experimentiert. Mengen werden in Zahlen umgesetzt, und Zahlen werden zu entsprechenden Mengen.

R. Pilger / A. Wahlert

So individuell wie jedes Leben
sollte auch die Gestaltung
einer Trauerfeier sein.

Wir sorgen für eine
ganz persönliche
Abschiednahme!

Bestattungen
Bommert

44229 Dortmund (Lücklemberg)
Kirchhörder Str. 78
Tel.: (0231) 73 23 27 Tag & Nacht
info@Bommert-Bestattungen.de
www.Bommert-Bestattungen.de

LOOS®

SEIT ÜBER 40 JAHREN
Ihr Partner für
HEIZÖL UND WÄRME
sowie
CONTAINERDIENST
Container mit Klappe oder Deckel
von 3 bis 20 cbm.

Beratung und Verkauf:
Tel. 02 31/6 11 35
Planetenfeldstr. 109, 44379 Dortmund

EDEKA

Neubert & Team

Wir sind für Sie da!

Hagener Straße 310-314
Telefon 0231 / 72 700 88

Montag bis Samstag
von 7:00 bis 20:00 Uhr

EDEKA

Frau Wehefritz übergibt Willkommenskreis-Leitung

Zehn Jahre lang hat Frau Wehefritz mittlerweile den Willkommenskreis im Bezirk Löttringhausen geleitet, ihn mit aufgebaut und gewissenhaft und stets zuverlässig geführt.

Unter ihrer Regie sind regelmäßig die Besuche bei den Neuzugezogenen aufgeteilt worden. Zusammen mit den anderen ehrenamtlich Mitarbeitenden hat sie in dieser Zeit eine große Zahl von Menschen aufgesucht, die neu bei uns waren und auf diese Weise einen ersten Gruß der Gemeinde erhielten.

Für dieses kontinuierliche Engagement danken wir ihr auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich. In der Gemeindearbeit hat sie mit diesem Dienst in einem wichtigen Bereich einen sehr wertvollen Beitrag geleistet.

Nun legt Frau Wehefritz die Leitung des Willkommenskreises in andere Hände. Dankenswerterweise hat sich Frau Höher bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Dafür wünschen wir ihr gutes Gelingen und Gottes Segen!

Karin Wehefritz

Karsten Schneider

Zeitausstellung

Unter dem Titel „Zeiträume“ stellte der Künstler Werner Holtermann vom 16. bis zum 27. November 150 Exponate im Gemeindehaus Brünninghausen aus. Großflächige Bilder zierten die Wände auf drei Etagen ebenso wie die mannigfaltigen Objekte, in denen die Verbindung diverser Zeitmessgeräte, Alltagsgegenstände und Naturmaterialen das Thema „Zeit“ in ihren unterschiedlichen Dimensionen interpretierte. Die beigeordneten Texte aus der Bibel oder der Literatur luden zur vertiefenden Betrachtung ein.

Ein besonderes Erlebnis war es, den Künstler selbst bei seinen tiefsinnigen und religiösen Betrachtungen zu seinen Werken zu erleben, wozu unter anderem der Eröffnungsabend, Ausstellungsführungen und der Gottesdienst am Buß- und Bettag Gelegenheit boten. Um möglichst viele Menschen ins Gemeindehaus zu locken und für die Kunstwerke zu begeistern, gab es an nahezu jedem Tag eine besondere Veranstaltung: ein Filmabend, Chorkonzerte und ein „musikalisch-literarisches Café“. Diese Veranstaltungen machten auf besondere Weise Appetit – auch im wörtlichen Sinne. So war der Erlös aus dem Verkauf von Speisen und Getränken, von Postkarten und Kunstkalendern mit Motiven der Zeitausstellung für die Renovierung der Jugendräume im Gemeindehaus Brünninghausen bestimmt, so wie auch der Erlös des eigens für diese Ausstellung gemalten Bildes der Hombrucher Kirche und die Hälfte des Erlöses aller während der Ausstellung verkauften Bilder.

Postkarten und Kunstkalender zur Ausstellung

Schlusspunkt der Ausstellung bildete der jährliche Adventsbasar, auf dem Herrn Holtermann ein herzliches Dankeschön ausgesprochen wurde.

Bianca Monzel

Kompetent in Immobilien

IMMOBILIEN Schneider

ivd

Das Unternehmen
- eine Kommanditgesellschaft
- Kenner des Marktes seit 1961
- Mitglied im IVD VNWI

RDM

Die Leistungen
Vermietung / Verkäufe
- Haus - Grundbesitz - ETW
- Industrie - Gewerbe
- Wohnungen
- Kapitalanlagen bis 100 Mio.

- bundesweit -

Die Adresse
Hamburger Straße 50
44135 Dortmund
Telefon (02 31) 52 79 23 - 25
Telefax (02 31) 52 79 27
www.immob-schneider.de
info@immob-schneider.de

Freud und Leid

getauft

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

getraut

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

bestattet

Persönliche Daten sind nur in der Druckausgabe erhältlich, die Sie im Gemendebüro bekommen können.

Kompetent in Hausverwaltungen

HAUSVERWALTUNG

Schneider

Das Unternehmen

- Kenner des Marktes seit 1961
- Mitglied im IVD VNWI

Die Leistungen
Immobilienverwaltungen

- freier - sozialer Wohnungsbau
- Eigentumswohnungen
- Gewerbe - Industrie
- Mietverwaltungen
- Vermögensverwaltung
- Notverwaltungen

Die Adresse

Bremer Straße 19a
44135 Dortmund
Telefon (02 31) 549 57 15 - 0
Telefax (02 31) 549 57 15 - 99

www.hausverwaltungen-schneider.de
info@hausverwaltungen-schneider.de

ivd

Sparkassen-Finanzgruppe

Alt werden lohnt sich.
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

Sparkasse
Dortmund

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-dortmund.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

ZeitGut - Die Agentur für Senioren

Im GenerationenCenter

Selbstständigkeit durch Hilfen im Alltag

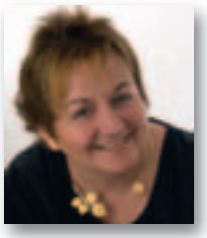
- Arztbesuche mit Diagnoseprotokoll
- Versorgung nach Klinikaufenthalten
- Korrespondenzen mit Krankenkassen etc.
- Betreuung auch im Pflegefall

ZeitGut ... zu leben

Begleitung in der Freizeit

- Ausflüge, Kulturveranstaltungen
- Vorlesen, Spielen, Lachen
- Besuche im Krankenhaus und Seniorenheim
- Betreuung bei Demenz

(Abrechnung mit Krankenkasse möglich)



Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag: von 10.00 bis 18.00 Uhr
Am Wochenende nach Vereinbarung

An der Schlanken Mathilde 3 · 44263 Dortmund
Tel. 0231-2 22 51 35 · Mobil: 0177-5 01 64 18
E-Mail: info@zeitgut-dortmund.de · www.zeitgut-dortmund.de

HAUS-BAU System GmbH

BERATUNG, PLANUNG, AUSFÜHRUNG UND ABWICKLUNG ALLER GEWERKE AM NEUBAU UND BEI SANIERUNGEN.

BEHINDERTENGERECHTES BAUEN IST UNSER DING.

Dortmund Hagener Str. 322

...mehr Info: 73 29 56

Zahnarztpraxis
Uwe Fischer

Wir sorgen für schöne und gesunde Zähne

Ganzheitliche Zahnmedizin

Prophylaxe

Zahnerhaltung

Lasertherapie

Implantologie

Parodontologie

Ästhetische Zahnheilkunde

Tel 12 25 79

www.zahnarzt-fischer.de

Ruhrallee 95

WIRTSCHAFTLICHKEIT* BEGINNT MIT DEM ERKENNEN VON PROBLEMZONEN.

ODER EINFACHER: DER SPECK MUSS WEG.

*Wirtschaftlichkeit Seit mehr als 25 Jahren sind wir die Fitnesstrainer, wenn es um Druckmanagement geht. Nach einem intensiven Check trainieren wir überflüssige Pfunde nachhaltig ab. So werden Kostenstrukturen schlanker und Erträge fetter. www.goeke.de

goeke
DAS DRUCKENDE SYSTEMHAUS

Impressum

Die nächste Ausgabe

… erscheint im Juli 2011 zum Thema „Leben im Alter“. Redaktionsschluss ist der 10. Mai 2011.

Herausgeber

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund

Redaktion

Hannelore Dommer, Helmut Gelück, Yvonne Nettlenbusch, Rüdiger Odening, Karsten Tinnefeld

Konzeption

SchipperDesign & Partner, Karsten Tinnefeld

Layout

Martin Nettlenbusch, Bettina Machatzke, Karsten Tinnefeld

Fotografien

Bille, M. (2); CLevER (4); Creative Kirche gGmbH; Evangelische Kirche von Westfalen (2); Fischer, U.; Gelück, H. (3); Hery, K. (2); Hölper, U.; Humbert-Schneider, D.; Lepola, S./stock.xchng (2); Dr. Löbbert, B.; Monzel, B. (2); Nettlenbusch, M. (7); Odening, R. (2); Pilger, R.; privat; Schneider, K. (2); Tinnefeld, Karsten (8); Wassmuth, J.; thera/stock.xchng

Anzeigen-Vertrieb

Michael Nitzke

Kontakt

philippusbrief@philippusdo.de

Druck

Lensing Druck, Ahaus

Wir sind für Sie da!

Telefon (02 31) 73 64 64
Telefax (02 31) 7 92 38 73
E-Mail info@philippusdo.de
Web www.philippusdo.de

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund ❧ **Peter-Hille-Straße 11** ❧ **44229 Dortmund**

Pfarrerinnen und Pfarrer

Brünninghausen:
Bianca Monzel 77 89 32
Am Hombruchsfeld 75, 44225 DO
bianca.monzel@philippusdo.de

Kirchhörde:
Michael Nitzke 73 71 57
Dahmsfeldstraße 44, 44229 DO
michael.nitzke@philippusdo.de

Kirchhörde und Löttringhausen:
Rüdiger Odening 7 97 82 98
Baroper Straße 221b, 44227 DO
ruediger.odening@philippusdo.de

Bittermark und Löttringhausen:
Karsten Schneider 9 79 76 32
Spissenagelstraße 25, 44229 DO
karsten.schneider@philippusdo.de

Minna-Sattler- und Erna-David-Zentrum:
Andreas Garpow 2 22 66 86
andreas.garpow@philippusdo.de

Hermann-Keiner-Haus:
Karin Kamrowski 79 12 33
karin.kamrowski@philippusdo.de

Wohnstift Augustinum:
Reinhold Koch 73 81 – 814
Kirchhörder Straße 101, 44229 DO
reinhold.koch@philippusdo.de

Gemeindebüro

Brünninghausen: Monika Suchhardt
Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
monika.suchhardt@philippusdo.de
Telefon 71 31 60 Telefax 7 90 36 54
MO 16 – 18 Uhr, MI + DO 10 – 12 Uhr

Kirchhörde: Christiane Bierwald
Peter-Hille-Straße 11, 44229 DO
christiane.bierwald@philippusdo.de
Telefon 73 64 64 Telefax 7 92 38 73
DI + FR 10 – 12 Uhr, MI 16 – 18 Uhr

Löttringhausen: Stefanie Keuntje
Kruckeler Straße 16, 44229 DO
stefanie.keuntje@philippusdo.de
Telefon 97 10 04 20 Telefax 97 10 04 23
MO 10 – 12 Uhr, DO 16 – 18 Uhr

Küsterinnen und Küster

Brünninghausen:
Heike Bröckelmann 77 28 73

Kirchhörde:
Bernhard Rimatzki 7 00 29 80

Löttringhausen:
Stefanie Keuntje 97 10 04 25

Bankverbindung

Sparkasse Dortmund
Kto-Nr. 0 391 002 436 – BLZ 440 501 99
Spenden: bitte Absender im Verwendungszweck

Kindergärten

Brünninghausen: 77 95 94
Leitung: Adelheid Steponat
kiga.brue@philippusdo.de

Kirchhörde: 73 48 88
Leitung: Inez Bertram
kiga.kihoe@philippusdo.de

Kinder- und Jugendbüro CLevER

Am Hombruchsfeld 77, 44225 DO
www.cleverjugend.de 7 90 36 55
info@cleverjugend.de

Stefan Reddigau (01 78) 1 56 40 78
stefan@cleverjugend.de

Ute Zappe (015 77) 524 02 85
ute@cleverjugend.de

Friedhofsverwaltung

Vereinigte Kirchenkreise Dortmund
Jägerstraße 5, 44145 DO

Svenja Wenzel T 84 94 – 123
svenja.wenzel@vkk-do.de F 84 94 – 525

Diakoniestation

Bethanien ambulant 43 78 78
Virchowstraße 3, 44263 DO

Telefonseelsorge (08 00) 1 11 01 11
Kinder-Not-Telefon (08 00) 1 11 03 33